

# GESCHÄFTSBERICHT 2020

Museum Altes Zeughaus (MAZ)



**MUSEUM  
ALTES  
ZEUGHAUS**

**Museum Altes Zeughaus**

Zeughausplatz 1 | 4500 Solothurn | 032 627 60 70

[info@museum-altheszeughaus.ch](mailto:info@museum-altheszeughaus.ch) | [museum-altheszeughaus.ch](http://museum-altheszeughaus.ch)

## INHALT

<b>1. ALLGEMEINER ÜBERBLICK DES PRÄSIDENTEN DES MUSEUMSRATES</b>	<b>5</b>
<b>2. CORPORATE GOVERNANCE</b>	<b>8</b>
2.1 Gesetzliche Grundlage	8
2.2 Organisation	8
2.3 Wesentliche Geschäftsgrundlagen	10
2.4 Abschluss von Verträgen mit kantonalen Instanzen	11
<b>3. MUSEUMSBETRIEB</b>	<b>11</b>
3.1 Ausstellungen	12
3.2 Sammlung	13
3.3 Vermittlung	16
3.4 Events Dritter	20
3.5 Wissenschaftliche Publikationen	20
3.6 Kundenzufriedenheit	20
3.7 Diverses	20
<b>4. FINANZEN</b>	<b>20</b>
4.1 Allgemeines	20
4.2 Erfolgsrechnung	21
4.3 Bilanz	21
4.4 Verwendung des Ergebnisses der Rechnung 2020	22
<b>5. PERSONELLES</b>	<b>22</b>
<b>6. DANK</b>	<b>24</b>
<b>7. ANHANG</b>	<b>25</b>
7.1 Erfolgsrechnung und Bilanz	25
7.2 Budget 2021	28



## 1. ALLGEMEINER ÜBERBLICK DES PRÄSIDENTEN DES MUSEUMSRATES

Das Berichtsjahr 2020 war geprägt durch die Corona-Pandemie und die einschneidenden Massnahmen, die von Bund und Kantonen in der ausserordentlichen und besonderen Lage getroffen worden sind. Am 16. März 2020 beschloss der Bund den Lockdown, infolgedessen auch das MAZ schliessen musste. In dieser Phase waren Homeoffice, Abbau von Überstundenguthaben, Unterhaltsarbeiten und die Erledigung von Aufgaben angesagt, die vorher nicht prioritär behandelt werden konnten. Ausserdem waren in dieser Phase Planungsarbeiten bezüglich Verlängerung der laufenden Ausstellung und Verschiebung der für 2020 geplanten Sonderausstellung auf 2021 erforderlich.

Am 11. Mai 2020 kam es zur Lockerung der Massnahmen und Museumsbesuche waren in beschränktem Ausmass wieder möglich (Maximalzahl von Besuchenden, strikte Hygienemassnahmen, Desinfektion, etc.). So kam man relativ gut durch den Sommer, bis die zweite Welle am Horizont auftauchte und später zu einem Tsunami wurde, welcher stufenweise wieder zu immer strengeren Vorschriften führte (zuerst weitere Absenkungen der Besucherzahlen, Maskenpflicht, später Verbot von Veranstaltungen nach 19:00 Uhr und Schliessung der Museen an Sonn- und Feiertagen). Den Abschluss fanden die behördlichen Massnahmen schliesslich in der erneuten kompletten Schliessung der Museen am 22. Dezember 2020.

Dank unserem motivierten und verständnisvollen Team sind wir relativ gut durch diese ungewöhnliche, anspruchsvolle Lage gekommen. Die Mitarbeitenden aller Stufen haben grosses Verständnis für die einschränkenden Massnahmen und Vorkehrungen gezeigt und sie auch konsequent durch- und umgesetzt. Dafür gebührt ihnen ein grosses Dankeschön.

Die Ausstellung zur P-26 musste am 16. März 2020 geschlossen werden. Dank rascher Reaktion von Museumsrat und Geschäftsleitung konnte die Ausstellung aber bis Ende 2020 verlängert werden, mit gleichzeitiger Verschiebung der für 2020 vorgesehenen Sonderausstellung «Props! Waffen und Rüstungen als Requisiten in fantastischen Filmen».

Die Verschiebung der letztgenannten Ausstellung kam uns insofern stark entgegen, weil es während des Lockdowns sehr schwierig wurde, zu planen, vertiefte Abklärungen zu tätigen und konkrete Absprachen zu treffen. Die Verschiebung auf 2021 ermöglichte es, die Thematik der Ausstellung in der notwendigen Vertiefung anzugehen, um die angestrebte Qualität sicherzustellen.

Die Corona-Zeit führte im digitalen Bereich generell zu einem grossen Schritt vorwärts. Das war auch im MAZ nicht anders. Die Mitarbeitenden mussten sich vermehrt auf digitale Abläufe einlassen und neue Vorgehensweisen erproben. So wurden Homeoffice, Videokonferenzen, telefonische Absprachen mit entsprechenden Datenübermittlungen zu gewohnten Tätigkeiten. Aber auch im Auftreten des MAZ wurden in zunehmendem Masse auf digitale Mittel und Neuerungen gesetzt. Veranstaltungen wurden aufgezeichnet und digital zur Verfügung gestellt; virtuelle Präsentationen und Rundgänge wurden angeboten. Viele dieser Neuerungen werden sicherlich auch nach der Pandemie bestehen bleiben, weil sie in der heutigen Zeit ihre Berechtigung haben. Wir müssen aber auch ganz klar feststellen, dass die digitalen Präsentationen physische Angebote nur ergänzen können. Sie können den persönlichen Kontakt und das Erlebnis mit echten, realen Objekten nie ersetzen. Das MAZ-Team freut sich deshalb, ab 2. März 2021 die Besuchenden wieder persönlich begrüssen zu können.

## European Museum of the Year Award

Das MAZ wurde 2019 als Museum des Jahres 2020 nominiert (European Museum of the Year Award). Der Preisträger sollte im Mai 2020 bekannt gegeben werden. Der Termin der Verleihung wurde Corona-bedingt zunächst um ein Jahr verschoben. Anfang 2021 wurde beschlossen, dass die Verleihung rein virtuell stattfinden wird (am 6. Mai 2021). So blieben wir während des ganzen 2020 ein «Nominee» und durften das entsprechende Logo weiter benutzen.

## Gesuch BAK

Im Sommer 2020 beschloss der Museumsrat, sich an der Ausschreibung des Bundes für Betriebsbeiträge in den Jahren 2023-2026 zu beteiligen. Nach dreieinhalb Jahren Aufbauarbeit sah man sich in der Lage, die meisten der geforderten Kriterien zu erfüllen. Im «worst case» einer Ablehnung könnte man Erfahrungen für spätere Ausschreibungen sammeln. Der Museumsrat war allerdings der Ansicht, dass mit allenfalls verfügbaren zusätzlichen Geldern klar definierte neue Projekte finanziert werden sollten (in den Bereichen Vermittlung, Ausstellungen, Forschung - im Sinne einer Angebotsvertiefung und Angebotserweiterung). Bestehende Aufgaben sollen jedoch vollumfänglich mit heute vorhandenen Mitteln finanziert werden, sodass eine spätere Einstellung von temporär verfügbaren Mitteln die Tätigkeiten des MAZ nicht nachhaltig schädigen würde. Mit einer Entscheidung über allfällige Bundesmittel ist bis Ende Juni 2021 zu rechnen.

## Besucherzahlen

Im Berichtsjahr besuchten 9494 Personen das MAZ. Diese Zahl ist angesichts der temporären Schließungen des MAZ und der Corona-bedingten Einschränkungen erfreulich. Sie lässt sich vor allem auf die hohe Nachfrage nach der Sonderausstellung zur P-26 und die damit verbundenen grossen Besucherströme nach der Wiedereröffnung im Sommer zurückführen. Herausragend war die Besucherzahl im Monat Oktober, welcher der beste Monat seit drei Jahren war. Rechnet man die totale Besucherzahl im Verhältnis zu den offenen Tagen oder zu den Öffnungszeiten in Stunden ergibt sich nur eine sehr kleine Minusdifferenz zum Vorjahr.

## Ende der ersten Amtsperiode des Museumsrats

Nachdem die erste Amtsdauer des Museumsrates des neu aufgestellten Museums (als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt) Ende 2020 zu Ende geht, ist es gerechtfertigt, einen kurzen Rückblick auf die erste Periode vorzunehmen.



V.l.n.r.: Franziska Weber-Schmid, Claudia Moritzi, Peter Platzer, Dr. Hanspeter Rentsch, Barbara Streit-Kofmel, Prof. em. Dr. Rudolf Jaun. Es fehlt: Margarethe Greiner.

Insgesamt kann man sicher festhalten, dass diese Periode sehr zeit- und arbeitsintensiv, aber auch erfolgreich war, konnten doch zahlreiche Baustellen bereinigt und wichtige Ziele erreicht werden. Ohne die Corona-bedingten Einschränkungen und Ausfälle im vierten Amtsjahr wäre das Resultat sicher noch erfolgreicher ausgefallen.

Wichtig erscheint uns, dass alle Ziele der Leistungsvereinbarung in allen Jahren und in allen Bereichen erreicht oder übertroffen werden konnten. Die Sammlung konnte ergänzt und die Vermittlungstätigkeit stark ausgebaut werden. Die interessante, modern gestaltete permanente Ausstellung konnte durch eine jährliche Sonderausstellung von nationalem Interesse ergänzt werden. Es war (auch in Lockdown-Phasen) nicht nötig, auf temporäre zusätzliche Unterstützungen durch den Kanton zurückzugreifen.

Darüber hinaus sind die folgenden Meilensteine unseres Erachtens bemerkenswert:

- Es wurde eine Strategie definiert und basierend darauf wurden Konzepte für verschiedenen Bereiche erarbeitet (Sammlung, Ausstellung, Vermittlung, Finanzen, Marketing/Kommunikation, Anlässe Dritter, Museumsshop/Cafeteria).
- Die Organisationsstruktur wurde abgeändert und in eine Einerspitze überführt (anstelle der früheren Doppelspitze).
- Die Vereinbarungen mit den kantonalen Stellen wurden bereinigt und wo nötig ergänzt.
- Es wurden, wo nötig und/oder sinnvoll, administrative Regeln erlassen, um geordnete Abläufe sicherzustellen (Unterschriftenregelungen, Kompetenzabgrenzungen, Personal).
- Es wurde ein transparentes Rechnungs- und Berichtssystem implementiert.
- Das Verhältnis zur Vereinigung der Freunde des Museums Altes Zeughaus wurde verbessert und entkrampft.
- Die Infrastruktur wurde verbessert (z.B. Gewehrrechen, Hilfsmittel für Events) und der Unterhalt der Sammlung intensiviert.
- Einmal jährlich (Ausnahme 2020, Corona-bedingt) wurde eine aufwändige Sonderausstellung veranstaltet, die über die Region hinaus, national ausstrahlen sollte.
- Die Vermietung der Räume des MAZ wurde bekannt gemacht und häufiger genutzt; der kleine Museumsshop wurde bezüglich Angebot ausgebaut.
- Und schliesslich konnten in den letzten vier Jahren Reserven von CHF 216'000.00 und Gewinnvorträge im Umfang von CHF 143'486.15 geschaffen werden, was uns Sicherheit verschafft und erlaubt, kurzfristige Rückschläge oder ausserordentliche Ausgaben ohne Rückgriff auf den Kanton zu verkraften.
- Durch die genannten Elemente und dank des hochmotivierten Teams des MAZ konnte die überregionale Anerkennung unseres Hauses nachhaltig verbessert werden.

## **2. CORPORATE GOVERNANCE**

### **2.1 GESETZLICHE GRUNDLAGE**

Gesetzliche Grundlage der Tätigkeit des Museums Altes Zeughaus (MAZ) ist das Gesetz über Kulturförderung vom 28. Mai 1967, welches mit Beschluss des Kantonsrates vom 10. Mai 2016 abgeändert wurde. Die Anpassung bezüglich MAZ ist am 1. Januar 2017 in Kraft getreten. Mit der Änderung wurde das MAZ in eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt überführt.

Am 1. Januar 2017 übernahm der vom Regierungsrat eingesetzte Museumsrat die Verantwortung für die Anstalt und am 15. März 2017 wurde die Leistungsvereinbarung (ergänzt mit einem Protokoll) von den Vertretenden des Kantons Solothurn und des Museumsrates unterzeichnet. Diese regelte die Details der Zusammenarbeit des Kantons Solothurn mit der neuen öffentlich-rechtlichen Anstalt bis Ende 2020.

Am 11. Dezember 2020 wurde die neue Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Solothurn abgeschlossen. Sie gilt für die Periode 2021-2023 (vgl. auch 2.3).

### **2.2 ORGANISATION**

#### **Museumsrat**

Der Museumsrat ist als oberstes Organ der selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt insbesondere zuständig für die strategische Ausrichtung des MAZ, die Festlegung des Budgets und die Überwachung der Geschäftsleitung.

Er setzte sich am 31. Dezember 2020 wie folgt zusammen:

Dr. Hanspeter Rentsch, Präsident  
Barbara Streit-Kofmel, Vizepräsidentin  
Margarethe Greiner  
Prof. em. Dr. Rudolf Jaun  
Peter Platzer

Als Sekretärin des Museumsrates amtierte Franziska Weber-Schmid.

Der Museumsrat wird vom Regierungsrat des Kantons Solothurn bestimmt. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre. Der Präsident des Museumsrates wird vom Regierungsrat eingesetzt. Im Übrigen konstituiert sich der Museumsrat selber.

Im Jahr 2020 hat der Museumsrat fünf Sitzungen abgehalten. Eine der Sitzungen musste Corona-bedingt als Telefonkonferenz durchgeführt werden.

Am 24. November 2020 (RRB 2020/1653) hat der Regierungsrat des Kantons Solothurn alle Mitglieder des Museumsrates für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren gewählt (2021-2024). An der gleichen Sitzung hat er den bisherigen Präsidenten des Museumsrates, Dr. Hanspeter Rentsch, erneut als Präsidenten für die gleiche Amtsdauer gewählt.

Der Museumsrat kann bei Bedarf Ausschüsse einsetzen, um einzelne Geschäfte vorzubereiten. Von dieser Möglichkeit hat der Museumsrat in seiner Sitzung vom 27. September 2018 Gebrauch gemacht und einen Marketing- und Kommunikationsausschuss eingesetzt. Dieser Ausschuss soll den Museumsrat und die Geschäftsleitung in Fragen des Marketings und der Kommunikation unterstützen.

Dem Ausschuss gehören der Präsident und die Vizepräsidentin des Museumsrates, die Museumsleiterin (als Beisitzerin von Amtes wegen), Herr Roland Streule (ehemaliges Mitglied der Konzernleitung der Swatch Group) sowie Frau Cornelia Leutenegger (Leiterin Marketing / Events beim Museum Franz Gertsch, Burgdorf) an. Die Amtsdauer des Ausschusses beträgt zwei Jahre. Mit Beschluss des Museumsrates vom 10. Dezember 2020 wurde entschieden, den Ausschuss fortzuführen und die Amtsdauer der bisherigen Mitglieder um zwei weitere Jahre zu verlängern (bis Ende 2022).

Im Berichtsjahr fanden drei Sitzungen statt, in denen u.a. der Einsatz von Werbemitteln, Möglichkeiten zur Verbesserung des Bekanntheitsgrades des MAZ, eine Erhöhung der Medienpräsenz und die Gestaltung der Zusammenarbeit mit Sponsoren besprochen wurden.

## **Geschäftsleitung**

Die Geschäftsleitung ist zuständig für die operative Führung des MAZ im Rahmen der Gesetze, der Strategie, der Konzepte, des Budgets sowie weiterer Vorgaben des Museumsrates.

Als Geschäftsleiterin amtiert Frau Claudia Moritzi. Ihr direkt unterstellt sind (Stand 31.12.2020):

Martin Minder, Leiter Vermittlung

Sandra Nicolodi, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Roger Stalder, Museumstechniker

Franziska Weber, Leiterin Administration und Anlässe, Rechnungsführerin

## **Vergütung des Museumsrates und des Präsidenten**

Die Mitglieder des Museumsrates erhielten für ihre Tätigkeit im Berichtsjahr eine Entschädigung von CHF 160.- pro Sitzung des Rates (fünf Sitzungen). Ausserdem wurden die Fahrspesen vergütet. Der Präsident erhielt gemäss RRB Nr. 2016/2080 für die fünf Sitzungen eine Entschädigung von je CHF 240.-.

Die Mitglieder des Ausschusses erhalten für ihre Sitzung die gleichen Vergütungen wie für die entsprechenden Funktionen im Museumsrat.

Weitere Vergütungen würden nicht vorgenommen. Insbesondere hat der Präsident des Museumsrates auf eine Entschädigung für die zahlreichen internen und externen Sitzungen verzichtet (dies verbunden mit dem Wunsch, dass der entsprechende Betrag für eine spezielle Anschaffung des MAZ eingesetzt wird).

## **Abstimmung zwischen dem Präsidenten und der Geschäftsleitung**

Der Präsident des Museumsrates hat regelmässig Sitzungen mit der Museumsleitung abgehalten, um die Geschäfte des Museumsrates vorzubereiten und die geschäftlichen Tätigkeiten zu koordinieren.

## **Kooperation mit dem Verein Freunde des Museums Altes Zeughaus**

Die Aktivitäten des Vereins Freunde des Museums Altes Zeughaus waren im Berichtsjahr aufgrund der Massnahmen gegen das Corona-Virus stark eingeschränkt. Dennoch konnten zwei Anlässe durchgeführt werden: im Herbst wurde die GV des Vereins nachgeholt und Prof. em. Dr. Rudolf Jaun hielt einen Vortrag über seine Publikation «Geschichte der Schweizer Armee».

Die Kooperation mit dem Verein Freunde des Museums Altes Zeughaus hat im Berichtsjahr wiederum sehr gut geklappt, was sicherlich auch auf die enge personelle Verknüpfung zurückzuführen ist, die mit der neuen Rechtsform des MAZ umgesetzt worden ist.

Wir danken dem Verein an dieser Stelle für die aktive Unterstützung unserer Anliegen.

## **Personalentwicklung**

In der Sitzung vom 5. Dezember 2019 hat der Museumsrat beschlossen, dass der generelle Personalrahmen von 720 % (Stellenprozente) auch im Jahr 2020 beibehalten werden soll. Dieser Rahmen wurde während des Geschäftsjahres eingehalten. Am 31. Dezember 2020 betrug der Personalbestand (ohne Vermittelnde) 16 Personen. Das entsprechende Vollzeitäquivalent (ohne Vermittelnde) lag bei 648.48 %. Im Vermittlungsbereich wurden Personen nach Bedarf eingesetzt. Anlässlich der Sitzung vom 10. Dezember 2020 hat der Museumsrat beschlossen, den bisherigen, seit anfangs der Amtsperiode geltenden Personalrahmen, auch im Jahr 2021 beizubehalten.

## **2.3 WESENTLICHE GESCHÄFTSGRUNDLAGEN**

Die bisherige Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Solothurn ist Ende 2020 ausgelaufen. Bereits 2019 hat der Museumsrat dem AKS signalisiert, dass die Vereinbarung sich, seiner Ansicht nach, bewährt habe und ohne materielle Anpassungen weitergeführt werden sollte. Es wurden einzig einige formelle Anpassungen vorgeschlagen, weil sich einzelne Grundlagen geändert haben (Strategie, Bereichskonzepte, etc.). Am 1. Dezember 2020 hat der Regierungsrat der neuen Leistungsvereinbarung mit den seitens des MAZ gewünschten Anpassungen zugestimmt; am 11. Dezember 2020 wurde sie von Vertretern der Vertragspartner im MAZ unterzeichnet. Die einzige materielle Anpassung liegt in der Vertragsdauer. Die neue Leistungsvereinbarung sieht eine Dauer von drei Jahren (2021-2023) an Stelle der bisherigen vier Jahre vor. Diese Anpassung war für den Kanton wichtig, weil so eine bessere zeitliche Koordination mit der Finanzplanung möglich wird. Für das MAZ hat dies den verkräftbaren Nachteil, dass die Dauer der Leistungsvereinbarung nicht mehr mit der Amtsdauer des Museumsrates übereinstimmt.

Im Weiteren wurde im Berichtsjahr eine Richtlinie für die Behandlung von Zusammenarbeiten im Bereich Sponsoring verabschiedet. Die Richtlinie legt fest, welche Sponsoringkategorien bestehen und welche Gegenleistungen seitens des MAZ für Sponsoringbeiträge erbracht werden können. Im Vordergrund stehen gezielte Sponsoringaktivitäten im Zusammenhang mit Ausstellungen, Events oder gegebenenfalls Sammlungsankäufen. Ein Titel-Sponsoring wird explizit ausgeschlossen.



Regierungsrat Remo Ankli, Museumsleiterin Claudia Moritzi, Museumsratspräsident Hanspeter Rentsch und Vorsteherin Amt für Kultur und Sport Eva Inversini anlässlich der Unterschrift der Leistungsvereinbarung.

## **2.4 ABSCHLUSS VON VERTRÄGEN MIT KANTONALEN INSTANZEN**

Im Berichtsjahr wurden keine weiteren Verträge mit kantonalen Stellen abgeschlossen. Die Kooperationen mit Amtsstellen, mit denen in den vergangenen Jahren Verträge abgeschlossen worden sind, funktionieren einwandfrei. Mit dem Amt für Kultur und Sport (AKS) findet ein laufender, offener, professioneller Gedankenaustausch statt.

## **3. MUSEUMSBETRIEB**

Der Museumsbetrieb wurde 2020 durch die Corona-Krise stark beeinflusst. Im Frühjahr musste das Museum während acht Wochen, vom 16. März bis 10. Mai 2020, geschlossen bleiben. Die Wiedereröffnung unterlag zahlreichen Auflagen, welche Einfluss auf betriebliche Abläufe hatten und haben. Ab dem 6. Juni 2020 waren Führungen und Veranstaltungen (unter Einhaltung von Distanzregeln und Begrenzung der Anzahl Teilnehmenden, später hinzukommend der Maskenpflicht) wieder möglich. Die Umsetzung und Einhaltung des erarbeiteten Schutzkonzepts wurde im Herbst 2020 vom Amt für Wirtschaft überprüft und positiv bewertet.

Die Planungsunsicherheit, die sich aus dem ersten Lockdown ergab, führte zur Entscheidung, die erfolgreiche Ausstellung zur P-26 bis Ende 2020 zu verlängern und das geplante Ausstellungsprojekt zu Waffen als Requisiten in fantastischen Filmen auf 2021 zu verschieben.

Gegen Ende des Jahres verschlechterte sich die Pandemie-Situation leider wieder und der Bundesrat verfügte eine erneute Schliessung von Freizeiteinrichtungen ab dem 22. Dezember 2020.

### 3.1 AUSSTELLUNGEN

#### Sonderausstellung P-26

Die Sonderausstellung «P-26 – Geheime Widerstandsvorbereitungen im Kalten Krieg» kam Mitte März mit dem Lockdown zu einem abrupten Ende. Dies wurde von zahlreichen Personen, die eine Führung geplant hatten oder die Ausstellung noch besuchen wollten, bedauert. Die Verlängerung der Ausstellung bis Ende 2020 war dank des raschen und unkomplizierten Entgegenkommens aller Leihgebenden möglich, denen an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Die Ausstellung konnte im Sommer und Herbst an ihren bisherigen Erfolg anschliessen und stiess weiterhin auf grosses Interesse. Viele Führungen, die im Frühjahr abgesagt werden mussten, konnten nachgeholt werden. Einige Gruppen hatten allerdings das Pech, dass auch die Ersatztermine aufgrund der erneuten Verschlechterung der Corona-Lage im Spätherbst abgesagt werden mussten.



#### Dauerausstellung

Die Schliessung des Museums im Frühjahr wurde unter anderem für eine gründliche Reinigung des ganzen Gebäudes und aller Ausstellungsräume genutzt.

Seit Ende Jahr liegen neu die Texte der Dauerausstellung auch auf Italienisch vor. Sie sind via Tablet, das am Empfang ausgeliehen werden kann, greifbar.



## 3.2 SAMMLUNG

Grundlage für die Sammlungspolitik, die Sammlungspflege und die Weiterentwicklung der Sammlung ist das am 17. Mai 2018 verabschiedete Sammlungskonzept.

### Sammlungspflege

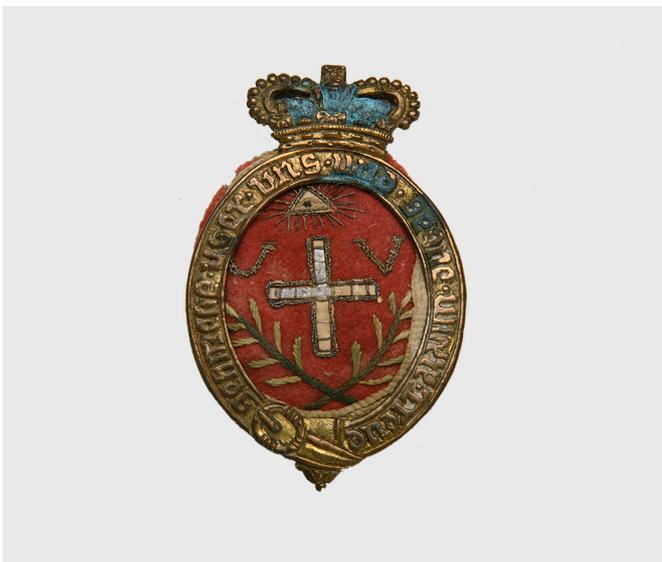
Die Sammlungspflege (Lagerung der Objekte, Dokumentation der Sammlung, Inventarisierung) gehört zu den Kernaufgaben eines Museums. Die Corona-bedingte Schliessung des Museums führte zu einer verstärkten Tätigkeit in diesem Bereich, indem etwa Standorte überprüft, Objekte fotografiert oder Inventareinträge überarbeitet bzw. ergänzt oder präzisiert wurden.

Mit Hilfe des Empfangspersonals wurde eine Inventur der im Alten Zeughaus ausgestellten Objekte durchgeführt. Zudem wurden bestimmte Räume des Depots ebenfalls einer Standortkontrolle unterzogen und weitere Arbeiten zur Verbesserung der Aufbewahrung der Objekte durchgeführt.

Aufgrund der obgenannten Arbeiten wurden 5267 Einträge in der Inventardatenbank bearbeitet (Ergänzungen, Korrekturen, Präzisierungen). Zum Vergleich: im Vorjahr waren es 2335 Einträge. Bei 93 Objekten konnten fehlende Standortangaben ergänzt werden, 79 Objekteinträge wurden komplett neu erfasst.

Im Berichtsjahr wurden ausgewählte Uniformen von einer Textilrestauratorin gereinigt und neu verpackt. Zudem liess sich das MAZ bezüglich der Reinigung von Metallobjekten und allgemeinen Lagerungsfragen beraten. Mitarbeitende des Kommandos KAMIR des VBS (Kampfmittelbeseitigung und Minenräumung) haben mehrere Geschosse kontrolliert und als inert, d.h. keine gefährlichen Stoffe enthaltend, markiert.

Verschiedene Objekte wurden von Fachleuten restauriert: so zwei Gewehre, deren Kolben beschädigt waren, die Solothurner Schützenordnung von 1813, ein Käppi aus neapolitanischen Diensten und schliesslich zwei Amulette mit aufgenähten Buchstaben «U» und «V», die für die Stadtheiligen Urs und Viktor stehen. Der Überlieferung nach wurden diese Amulette 1798 den solothurnischen Truppen auf die Uniformröcke geheftet.



## Sammlungszugänge

### Kauf Züghusjoggeli-Kopf (MAZ 26673)

In der Sammlung des Museums Altes Zeughaus finden sich gleich mehrere Köpfe des Züghusjoggelis. Darunter ist auch einer, der erst kürzlich seinen Weg zurück nach Solothurn fand. Ein ehemaliger Mitarbeiter des Schweizerischen Landesmuseums, der in den 1970er-Jahren bei der Neueinrichtung der Ausstellung im Museum Altes Zeughaus mithalf, hatte diesen ausrangierten Figurinenkopf mit Einverständnis des damaligen Museumsleiters an sich genommen. Der Kopf ist rückseitig ausgehöhlt und hat eine strohhalmgrosse Öffnung im Mundbereich. Zum Kopf gehörte offenbar eine Pickelhaube. Sie diente vermutlich dazu, sich über die Deutschen lustig zu machen.

Der Züghusjoggeli-Kopf war das Auftaktobjekt der Reihe «Depotperlen» (vgl. 3.3 Vermittlung) und wurde bis Ende Jahr in einer Vitrine im Erdgeschoss gezeigt.



### Kauf Solothurner Halbarte (MAZ 26679)

An einer Versteigerung von Koller Auktionen wurde im Herbst 2020 eine Waffensammlung versteigert. Unter den verkäuflichen Objekten befand sich auch eine Solothurner Halbarte mit Schlag. Dieses Objekt konnte das Museum Altes Zeughaus kaufen – es ist seither im Schaudepot ausgestellt.



### **Kauf verschiedene Objekte Sportmuseum (MAZ 26688 – 26703)**

Leider wurde 2018 bekannt, dass das Schweizer Sportmuseum (Münchenstein) liquidiert und die Sammlung aufgelöst und verkauft wird. Das MAZ konnte 2020 einige Objekte übernehmen, so etwa ein zusammenklappbares Militärvelo (um 1910), einen Ski der Schweizer Armee (um 1910), einen Teller der Skimeisterschaft des Regiments 11, eine Krawatte des «Conseil International du Sport Militaire» und verschiedene Medaillen.

### **Schenkung einer Form zur Herstellung von Miniatur-Soldatenhelmen (MAZ 26671)**

Herr W. Näf schenkte dem Museum einen Miniatur-Soldatenhelm mit Lederband, ein Model aus massiver Bronze, einen dazugehörigen quadratischen Block mit Hohlform und einen passgenauen Hammer aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Die Form zur Herstellung von Miniaturhelmen wurde vermutlich eingesetzt, um Spenden für die Soldatenhilfe zu sammeln. Sie stammt aus einer Carrosserie im Kanton Solothurn.

### **Schenkung Fotoalbum (MAZ 26687)**

Herr T. Kohler übergab dem Museum ein Album mit Fotos von während des Ersten Weltkriegs in Solothurner Lazaretten internierten Soldaten. Die Fotos wurden von den Solothurnern Adolf von Burg und seinem Sohn Carl, dem Gross- bzw. Urgrossvater des Donators, gemacht. Das Album enthält rund 200 Bromsilberabzüge in Postkartengrösse.

Allen Schenkenden sei an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen!

### **Sammlungsabgänge**

Im Jahr 2020 wurden keine Objekte deakzessioniert, d.h. aus der Sammlung ausgeschieden. Der Haute Ecole Arc, Conservation-Restauration, in Neuchâtel wurden jedoch mehrere Klingensfragmente und ein stark beschädigter Stutzer aus der Gebrauchssammlung des MAZ zu Vermittlungszwecken abgegeben.

### **Leihverkehr**

Aufgrund der Corona-Krise hielt sich die Zahl an Leihanfragen in Grenzen, da zahlreiche Institutionen bestehende Ausstellungen verlängerten bzw. geplante Projekte verschieben mussten.

Anfang Jahr (4. Februar bis 6. März 2020) gingen mehrere Objekte für eine Ausstellung zur päpstlichen Schweizergarde nach Reinach, darunter verschiedene Medaillen, ein Portrait von Georg von Sury d'Aspremont (MAZ 4697), verschiedene Bestandteile einer Uniform der Päpstlichen Schweizergarde (MAZ 4342-4, MAZ 4343, MAZ 4344) und ein Dienstetat von Georg von Sury d'Aspremont (MAZ 4698). Zudem wickelte das MAZ die Ausleihe eines Depositums der Freunde des Museums Altes Zeughaus, einer Halbarte der Päpstlichen Schweizergarde (DEP LXXX), ab.

Auf grosses Interesse stiessen in diesem Jahr die (1901/1902 rekonstruierten) Schamkapseln aus der Sammlung des MAZ. Eine (MAZ 230-7) wurde dem Stapferhaus Lenzburg für die Ausstellung «GESCHLECHT. Jetzt entdecken» (12. November 2020 bis 15. November 2021) ausgeliehen, die andere (MAZ 230-6) dem Schweizerischen Landesmuseum für eine Promo-Vitrine für die Ausstellung «Der erschöpfte Mann» im Restaurant Kronenhalle in Zürich.

## **Anfragen / Forschung**

Das MAZ hat im Berichtsjahr 30 Anfragen zu Objekten des MAZ, zu Militaria oder militärhistorischen Themen im Allgemeinen beantwortet: das Spektrum der interessierten Personen ging dabei von Lernenden über Forschende aus dem In- und Ausland bis hin zu Mitarbeitenden von anderen Museen. Anfragen für Fotografien für Publikationen oder Ausstellungen gab es im Berichtsjahr neun.

## **3.3 VERMITTLUNG**

Grundlage für die Vermittlung ist das am 27. September 2018 verabschiedete Vermittlungskonzept. Die Vermittlung wurde durch die Pandemie stark beeinträchtigt, da während mehreren Wochen Gruppentreffen ganz untersagt bzw. die erlaubten Gruppengrößen stark eingeschränkt waren. Ab Februar rollte eine erste Welle von Absagen von Anlässen über das MAZ hinweg. Ab September normalisierte sich die Situation, jedoch war die Vorsicht der Besuchenden bereits ab November, als sich die Pandemie wieder verstärkte, erneut klar spürbar und wiederum mussten viele Anlässe abgesagt oder verschoben werden.

Ebenfalls schwierig gestaltete sich aufgrund Corona die geplante Intensivierung der Zusammenarbeit mit Lehrpersonen. Vom Leiter Vermittlung konnten jedoch ein Treffen der Vermittlungs-Verantwortlichen der Museen in der Stadt Solothurn und eine Zusammenarbeit initiiert werden, die zum Ziel hat, mehr Schulklassen in die Museen zu bringen. Weitere Schritte diesbezüglich sind für 2021 geplant.

Für zukünftige Anlässe und Führungen wurden verschiedene Replikas von Rüstungsteilen angeschafft, welche Schulklassen ein zusätzliches Erlebnis und einen Wissensgewinn bieten sollen.

### **Führungen**

Im Berichtsjahr führten die Vermittelnden des Museums 74 (Vorjahr 91) Gruppen, davon 10 (Vorjahr 24) Schulklassen, durch das Museum. Von den 74 Führungen fanden 45 in der Ausstellung zur P-26 statt, 29 in der Dauerausstellung. Von April bis Juli fanden lediglich vier Führungen statt, im September dafür deren 26.

Neben den Vermittelnden des Museums führten auch externe Anbieter (z.B. Region Solothurn Tourismus, Frau Marie-Christine Egger) immer wieder Gruppen durch das Haus. Auch bei diesen Angeboten war ein starker Rückgang zu verzeichnen, da auch diese Anbieter stark von den Einschränkungen bzw. dem temporären Verbot von Führungen betroffen waren.

### **Mittagsführungen**

Die Mittagsführung am letzten Mittwoch des Monats ist inzwischen zur Tradition geworden. Meist darf das Museum eine Fachperson als Gast begrüßen und im Anschluss wird ein gemeinsamer Imbiss angeboten.

Die Mittagsführungen von Januar und Februar zur Sonderausstellungen konnten regulär durchgeführt werden. Im März wurde keine Führung gemacht. Im April startete - passend zum 2000-Jahre-Jubiläum der Stadt Solothurn, das ebenfalls von den Corona-bedingten Einschränkungen stark betroffen war - die neue Reihe «Solothurn eine Stadt mit reicher und spannender Vergangenheit».

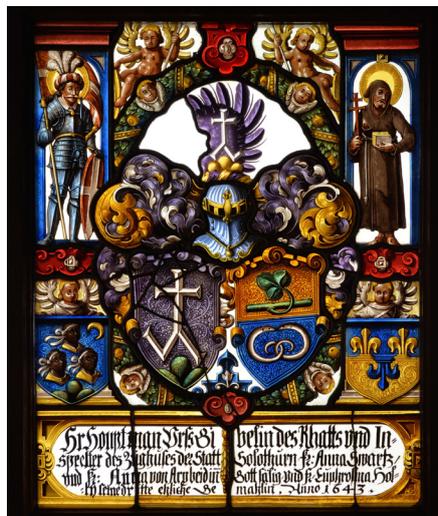
Die ersten Führungen wurden ohne Publikum aufgezeichnet und auf der Website zum Nachhören aufgeschaltet. Ab Juni konnten die Anlässe wieder mit Publikum durchgeführt werden. Um Personen, welche nicht nach Solothurn kommen konnten, trotzdem eine Teilhabe zu ermöglichen, wurde die digitale Aufzeichnung der Mittagsführungen auch nach dem Lockdown fortgesetzt. Die Mittagsführungen von September bis November standen dann erneut im Zusammenhang mit der Sonderausstellung zur P-26 – so konnte etwa das Gespräch mit Jo Lang, das eigentlich im März hätte durchgeführt werden sollen, im September nachgeholt werden.

## Workshops

Im Rahmen der Sonderausstellung wurde ein Spion-Workshop für Kinder durchgeführt. Die Teilnehmeranzahl ist ausbaubar, die Feedbacks zum Programm waren jedoch sehr erfreulich.

## Online-Aktivitäten

Da das Museum nicht besucht werden konnte, wurden die Online-Aktivitäten verstärkt. Bereits erwähnt wurden die Mittagsgespräche, die als Audio-Dateien auf Homepage des MAZ nachgehört werden können. Auf der Website und auf YouTube wurden Filme aufgeschaltet, in welchen Vermittler des MAZ bestimmte Objekte vorstellen. Zudem wurde die neue Reihe «Depotperlen» ins Leben gerufen, in der monatlich ein nicht ausgestelltes Objekt auf Facebook, Instagram und der Website vorgestellt wird. Präsentiert wurden der Züghusjoggelikopf, ein Colt, zwei Fotografien, eine Pavese und eine Wappenscheibe.



## Internationaler Museumstag

Der Museumstag fiel ebenfalls dem Corona-Virus zum Opfer und wurde nicht durchgeführt.

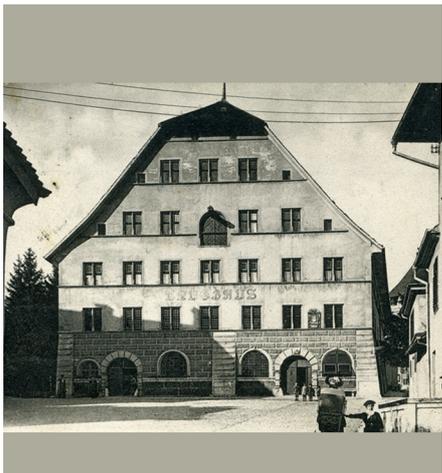
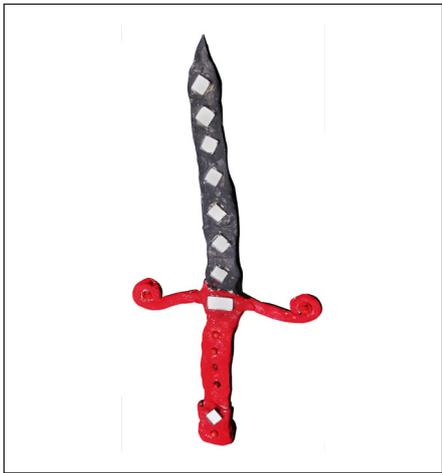
## Kindergeburtstage

Geburtstage wurden auch in diesem aussergewöhnlichen Jahr gefeiert. Die Anzahl der im Museum veranstalteten Kindergeburtstagsfeiern blieb (wohl als einzige) konstant: Sieben Kinder feierten mit ihren Freundinnen und Freunden im Museum Altes Zeughaus.

## Adventskalender

Der Adventskalender an der Fassade des Museums feierte 2020 ein Jubiläum: Er wurde zum zehnten Mal realisiert. In diesem Jahr hatte wiederum der Züghjusjoggeli einen Auftritt – er hatte sich 2020 unsterblich verliebt und zwar in die Joggeline. Kaum hatte er jedoch seine grosse Liebe getroffen, kam ihm Corona in die Quere. Wie gerne er doch bei Joggeline gewesen wäre! Immer wieder lief ihm ein ganz bestimmter Ohrwurm nach... «I wanna hold your hand...».





### **3.4 EVENTS DRITTER**

Da grössere Events fast das ganze Jahr über verboten waren, waren auch die Räumlichkeiten des MAZ nicht so häufig vermietet, wie in anderen Jahren. Die Nachfrage war zwar erfreulich gross, aber viele gebuchte Anlässe mussten abgesagt oder verschoben werden.

Ein Anlass, der durchgeführt werden konnte, sei jedoch erwähnt: Am 2. Juli 2020 wurde die Buchvernissage der Publikation «2000 Jahre Solothurn - Menschen und Geschichten: Die Solothurner Stadtentwicklung von der Römerzeit bis heute», welche im Rahmen des Stadtjubiläums stattfand, im MAZ gefeiert. Es war ein Test für Grossanlässe nach dem ersten Lockdown, der einwandfrei funktionierte. Das Publikum in Masken gab damals ein noch ungewohntes Bild ab - wer hätte im Juli 2020 erwartet, dass man sich schon bald an ein solches Bild gewöhnen würde?

### **3.5 WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN**

Da keine Sonderausstellung realisiert wurde, wurde auch keine Publikation erarbeitet. Die Publikation zur P-26 fand aber weiterhin regen Absatz.

### **3.6 KUNDENZUFRIEDENHEIT**

Die Rückmeldungen von Besuchenden per Email, auf den sozialen Medien, im Gästebuch sowie bei den Mitarbeitenden des Empfangsteams sind fast durchgehend positiv. Insbesondere die Sonderausstellung fand grosses Echo, wie zahlreiche Reaktionen zeigten.

### **3.7 DIVERSES**

Die Museumsleiterin amtiert als Beisitzerin im Vorstand des Museumsverbands des Kantons Solothurn (MUSESOL) und der Schweizerischen Vereinigung für Militärgeschichte und Militärwissenschaft (SVMM).

## **4. FINANZEN**

### **4.1 ALLGEMEINES**

Die Revisionsstelle des MAZ, die Kantonale Finanzkontrolle, prüft jeweils die Jahresrechnung des MAZ in der Form des SAP des Kantons. Um die Transparenz des Finanzwesens zu erhöhen und die Buchhaltung als effizientes Kontrollmittel für den Museumsrat einsetzen zu können, wurde im Jahr 2018 in Zusammenarbeit mit der BDO ein detaillierter Kontenplan entwickelt und seit 2019 operativ eingesetzt. Für den Jahresabschluss 2020 wurde die BDO erstmals beauftragt, die Überführung der Daten der SAP-Rechnung in das operativ verwendete Format zu prüfen. Der entsprechende Prüfungsbericht liegt vor. Er bestätigt die ordnungsgemässe Überführung.

## 4.2 ERFOLGSRECHNUNG

Die Erfolgsrechnung weist einen Jahresgewinn von CHF 106'616.04 aus (Vorjahr CHF 34'957.27). Dieses ausserordentliche Ergebnis ist nicht allein durch die haushälterische Verwendung der Mittel zustande gekommen. Vielmehr ist es primär darauf zurückzuführen, dass der Museumsrat am 23. April 2020 beschlossen hat, die Ausstellung zur P-26 nach dem Lockdown zu verlängern und die für 2020 vorgesehene Ausstellung auf das Jahr 2021 zu verschieben. Dieser Entscheid war zweifellos richtig. Zum einen bestand nach dem Lockdown eine grosse Nachfrage nach der Sonderausstellung, da sehr viele Interessierte durch die unerwartete Schliessung der Museen keine Möglichkeit mehr gehabt hatten, die wichtige Ausstellung besuchen zu können; zum anderen haben die durch den Lockdown bedingten Kommunikationsprobleme dazu geführt, dass eine neue Sonderausstellung auf dem von uns geforderten Qualitätsniveau nicht ohne weiteres machbar war.

Grösster Kostenblock war mit CHF 783'783.90 (Vorjahr CHF 750'381.99) wiederum der Personalbereich. Für Mieten mussten CHF 663'650.65 (Vorjahr CHF 650'899.45) aufgewendet werden. Für Kommunikation wurden CHF 99'023.65 (Vorjahr CHF 87'766.45) ausgegeben.

Für die Sammlung wurden CHF 39'190.05 (Vorjahr CHF 46'807.55) aufgewendet. Für Anschaffungen wurden CHF 28'237.85 (Vorjahr CHF 42'745.66) ausgegeben.

Der grösste Ertrag stammt naturgemäss mit CHF 1'825'063.00 (2019: CHF 1'819'013.00) vom Kanton Solothurn, gestützt auf die bestehende Leistungsvereinbarung. Weitere Erträge stammen von den Eintrittten (CHF 36'990.42), von Anlässen Dritter (CHF 20'107.00) und von Verkäufen aus dem Museumsshop und der Cafeteria sowie Diverses (CHF 16'196.11). Besonders bemerkenswert ist dabei, dass die Eintritte, trotz Corona-bedingter Schliessung von zwei Monaten, CHF 1618.02 und die Verkäufe des Shops und der Cafeteria CHF 1527.20 über Vorjahr lagen. Im Posten Spenden sind erstmals die Gratisleistungen der Allgemeinen Plakatgesellschaft APG im Betrag von CHF 20'000.00 enthalten.

## 4.3 BILANZ

Das Eigenkapital unserer Institution erreichte per Ende 2020 dank des positiven Jahresergebnisses einen Bestand von insgesamt CHF 359'488.15. Die ordentlichen und die Spezialreserven weisen einen Bestand von CHF 140'000.00 auf. Der Gewinnvortrag beträgt CHF 112'870.11, das Jahresergebnis CHF 106'616.04.

Innerhalb des Umlaufvermögens hat sich das Verrechnungskonto beim Kanton auf CHF 488'490.14 erhöht.

In der Bilanz sind Mobiliar/Geräte und die umfangreiche Sammlung mit je einem symbolischen Franken enthalten (pro memoria).

Mit der aktuellen Bilanzstruktur ist das MAZ in der Lage, nötigenfalls kurzfristige Engpässe aus eigenen Kräften zu überwinden und ausserordentliche und unerwartete Ausgaben vornehmen zu können. Gerade in unsicheren Zeiten, wie der gegenwärtigen Pandemie, erscheint uns eine gesunde Reservenbildung als angebracht und äusserst wertvoll.

#### 4.4 VERWENDUNG DES ERGEBNISSES DER RECHNUNG 2020

Der Museumsrat hat am 25. März 2021 beschlossen, das Jahresergebnis 2020 wie folgt zu verwenden:

Zuweisung zu Spezialreserven	CHF 76'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 30'616.04

Die Zuweisung zu den Spezialreserven erfolgt mit der Absicht, diesen Betrag im Jahr 2021 gezielt für die Sonderausstellung einzusetzen, die wegen beträchtlichen Kosten für Ausstellungsobjekte und Urheberrechte etwas aufwändiger ausfallen wird als die bisherigen Sonderausstellungen.

Durch den Vortrag auf neue Rechnung erhöht sich der Gewinnvortrag per 1. Januar 2021 auf CHF 143'486.15.

#### 5. PERSONELLES

##### Museumsrat

Dr. Hanspeter Rentsch	Präsident
Barbara Streit-Kofmel	Vize-Präsidentin
Margarethe Greiner	
Prof. em. Dr. Rudolf Jaun	
Peter Platzer	

##### Personal Museum Altes Zeughaus per 31. Dezember 2020

Claudia Moritzi	Museumsleiterin
Franziska Weber-Schmid	Leitung Admin. und Anlässe, Rechnungsführerin
Sandra Nicolodi	wiss. Mitarbeiterin
Martin Minder	Leiter Vermittlung
Nicole Hänni	Fotografin
Roger Stalder (ab Oktober 2020)	Museumstechniker
Simon Andy Voegelin (bis Oktober 2020)	Museumstechniker
René Moser	Hauswart
Jeanette Hulliger (bis Juni 2020)	Reinigung
Heidi Hasler	Aufsicht/Empfang
Nelly Heiri	Aufsicht/Empfang
Christina Panebianco	Aufsicht/Empfang
Daniela Panebianco	Aufsicht/Empfang
Ursula Peters	Aufsicht/Empfang
Konstantina Porteva	Aufsicht/Empfang
Irina Schibler	Aufsicht/Empfang
Marco Stalder	Aufsicht/Empfang
Jens Wachholz	Aufsicht/Empfang

Christa Altorfer	Vermittlung
Yvonne Aregger	Vermittlung
Cristian Consuegra	Vermittlung
Joel Fimian	Vermittlung
Céline Hug	Vermittlung
Aron Müller	Vermittlung
Cornelia Weber	Vermittlung

Im Sommer wurde mit Jeanette Hulliger eine langjährige Mitarbeiterin pensioniert. Sie war seit 1991 für die Sauberkeit im Museum verantwortlich. Um diesen Bereich nach Frau Hulligers Pensionierung abzudecken, wurden die Stellenprozente des Hauswarts René Moser erhöht.

Der Museumstechniker Simon Andy Voegelin kündigte seine Anstellung per Ende Oktober 2020. Mit Roger Stalder konnte ein Nachfolger engagiert werden, der bereits langjährige Erfahrung als Museumstechniker mitbringt. Er hat seine Stelle am 1. Oktober 2020 angetreten.

Auf Ende Jahr sind zwei Mitarbeiterinnen des Teams Aufsicht / Empfang aus dem Dienst ausgeschieden. Frau Nelly Heiri wurde pensioniert – sie war 18 Jahre lang im MAZ tätig und hat auch Kindergeburtsstage durchgeführt. Ihre Anstellung gekündigt hat Frau Ursula Peters. Sie war 8 Jahre für das MAZ im Einsatz.

Herr Joel Fimian übernimmt seit Januar 2020 Führungen durch das MAZ.

Wir danken allen ehemaligen Mitarbeitenden und wünschen ihnen alles Gute auf Ihrem weiteren Weg. Den neuen Kolleg\*innen wünschen wir viel Spass bei ihrer Arbeit im Museum Altes Zeughaus!

## 6. DANK

Für die Erfüllung seiner Aufgaben ist das MAZ auf die Unterstützung zahlreicher Personen und Institutionen angewiesen. Der Museumsrat dankt an dieser Stelle allen, die unseren Bemühungen mit Wohlwollen gegenüberstehen und uns im vergangenen Geschäftsjahr aktiv unterstützt haben.

Hervorzuheben ist hierbei der Kanton Solothurn. Ohne das grosse Vertrauen seitens des Kantons, die gute Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen kantonalen Stellen und natürlich der finanziellen Unterstützung wäre unsere Tätigkeit schlicht nicht denkbar.

Zu danken ist aber auch dem Team des MAZ, das mit viel Einsatzfreude und Effizienz die anstehenden Aufgaben anpackt und die vielfältigen Aufgaben und Anforderungen erfüllt. Insbesondere in diesem herausfordernden Jahr, in dem sowohl beruflich als auch privat nichts wie gewohnt war, zogen alle an einem Strick und arbeiteten im Homeoffice oder im MAZ mit neuen Aufgaben. Der gegenseitige Support und das Engagement waren herausragend und die Öffnung des Museums mit neuen Arbeitsabläufen und Regelungen wurde verantwortungsbewusst und mit grossem Einsatz gemeistert.

Ein weiterer grosser Dank geht an alle Besuchenden und Teilnehmenden von Veranstaltungen. Ohne ihr Interesse wären unsere Bemühungen sinnlos.

Schliesslich danken wir unseren zahlreichen Partnern (inkl. all jenen innerhalb der kantonalen Verwaltung), mit denen wir im vergangenen Jahr zusammenarbeiten durften und die unseren Bedürfnissen Rechnung getragen haben.

Wir danken allen Leihgebenden für die unkomplizierte, gute Zusammenarbeit, sowie allen Donatoren dafür, dass sie das MAZ berücksichtigt haben.

Last but not least danken wir unserer Partnerorganisation, dem Verein Freunde des Museums Altes Zeughaus, mit dem uns die Liebe zum MAZ verbindet, und der unsere Bemühungen mit ganz konkreten Hilfestellungen gefördert hat.

Solothurn, 25. März 2021

Für den Museumsrat



Dr. Hanspeter Rentsch  
Präsident



Barbara Streit-Kofmel  
Vizepräsidentin

## 7. ANHANG

### 7.1 ERFOLGSRECHNUNG UND BILANZ

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abweichung Budget
	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>ERTRAG</b>	<b>1'906'749.81</b>	<b>1'914'313.00</b>	<b>1'918'356.53</b>	<b>4'043.53</b>
<b>Eintritte</b>	<b>35'372.40</b>	<b>40'000.00</b>	<b>36'990.42</b>	<b>-3'009.58</b>
4240014 Eintritte	35'372.40	40'000.00	36'990.42	-3'009.58
<b>Anlässe Dritter (Apéros, Führungen, Raummiete)</b>	<b>23'847.60</b>	<b>30'000.00</b>	<b>20'107.00</b>	<b>-9'893.00</b>
4309013 Führungen	9'901.00	14'000	8'908.00	-5'092.00
4309013 Apéros	7'405.60	8'000	6'699.00	-1'301.00
4309013 Raummiete	6'541.00	8'000	4'500.00	-3'500.00
<b>Übrige Erträge (Shop, Cafeteria übrigen)</b>	<b>10'466.81</b>	<b>9'300.00</b>	<b>16'196.11</b>	<b>6'896.11</b>
4250024 Shop	7'403.65	6'000	9'445.60	3'445.60
4250024 Cafeteria	2'478.90	2'300	1'964.65	-335.35
4309000 diverse Einnahmen	584.00	1'000	4'785.00	3'785.00
4419000 Realisierte Kursgewinne	0.26	0.00	0.86	0.86
<b>Spenden</b>	<b>12'000.00</b>	<b>10'000.00</b>	<b>20'000.00</b>	<b>10'000.00</b>
4637000 Spenden	12'000.00	10'000.00	20'000.00	10'000.00
<b>Beitrag Kanton</b>	<b>1'825'063.00</b>	<b>1'825'013.00</b>	<b>1'825'063.00</b>	<b>50.00</b>
4631000 Beitrag Kanton	1'825'063.00	1'825'013.00	1'825'063.00	50.00
<b>AUFWAND</b>	<b>1'871'792.54</b>	<b>1'890'203.00</b>	<b>1'811'740.49</b>	<b>-78'462.51</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>750'381.99</b>	<b>759'250.00</b>	<b>783'783.90</b>	<b>24'533.90</b>
<i>Museumsrat</i>	<i>4'309.70</i>	<i>10'560.00</i>	<i>4'938.40</i>	<i>-5'621.60</i>
3001000 Sitzungsgelder Mitglieder	2'400.00	3'200.00	3'040.00	-160.00
3001000 Sitzungsgelder Präsident	960.00	6'240.00	1'200.00	-5'040.00
3170000 Spesen Mitglieder und Präsident	949.70	1'120.00	698.40	-421.60
<i>Ausschüsse</i>	<i>2'560.00</i>	<i>3'040.00</i>	<i>2'083.16</i>	<i>-956.84</i>
3010001 Marketing- und Kommunikation	2'560.00	3'040.00	2'083.16	-956.84
<i>Löhne und Gehälter</i>	<i>622'997.99</i>	<i>622'350.00</i>	<i>649'986.39</i>	<i>27'636.39</i>
3010000 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	589'434.64	601'000.00	614'894.04	13'894.04
3010005 Inkonveniente Dienste	8'818.60	10'000.00	28'119.86	18'119.86
3010012 Lebo Verwaltungs- und Betriebspersonal	15'222.00	15'500.00	15'171.10	-328.90
3099003 Abgrenzung Überzeit / Gleitzeit / Ferien	9'522.75	-5'000.00	-10'385.31	-5'385.31
3010010 Dienstaltersgeschenke	0.00	850.00	2'186.70	1'336.70
<i>Sozialleistungen</i>	<i>113'312.70</i>	<i>115'800.00</i>	<i>123'616.25</i>	<i>7'816.25</i>
3050000 AG-Beitrag AHV/ALV	38'724.65	40'000.00	41'678.45	1'678.45
3050003 Unfalltaggelder	0.00	0.00	-550.40	-550.40
3051000 AG-Beitrag Pensionskasse	65'847.60	67'000.00	73'521.15	6'521.15
3054000 AG-Beitrag an Familienzulagekassen	7'354.90	7'400.00	7'418.35	18.35
3053000 AG-Beitrag Berufsunfallversicherung	819.25	800.00	939.25	139.25
3055000 AG-Beitrag Krankentaggeldversicherung	566.30	600.00	609.45	9.45
<i>Übriger Personalaufwand</i>	<i>7'201.60</i>	<i>7'500.00</i>	<i>3'159.70</i>	<i>-4'340.30</i>
3049000 Dienstkleider	0.00	0.00	600.00	600.00
3090000 Weiterbildung/Ausbildung/Training	5'731.60	5'000.00	1'153.10	-3'846.90
3099002 Personalanlässe	1'470.00	1'500.00	0.00	-1'500.00
3099004 Übriger Personalaufwand	0.00	1'000.00	1'406.60	406.60
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>1'121'410.55</b>	<b>1'130'953.00</b>	<b>1'027'956.59</b>	<b>-102'996.41</b>
<i>Miete</i>	<i>650'899.45</i>	<i>655'653.00</i>	<i>663'650.65</i>	<i>7'997.65</i>
3160000 Burrisgraben	66'236.00	66'236.00	66'178.00	-58.00
3160000 MAZ	514'417.00	514'417.00	513'964.00	-453.00
3160000 Nebenkosten	70'246.45	75'000.00	83'508.65	8'508.65
<i>Dienstleistungen und Honorare</i>	<i>21'675.20</i>	<i>24'300.00</i>	<i>22'936.51</i>	<i>-1'363.49</i>
Dienstleistungen Kanton	8'778.00	9'300.00	8'424.00	-876.00
3130000 Personalamt	2'478.00	3'000.00	2'124.00	-876.00
3130000 AFIN	6'300.00	6'300.00	6'300.00	0.00
Dienstleistungen Externer	12'897.20	15'000.00	14'512.51	-487.49
3130000 Diverse	12'897.20	15'000.00	14'512.51	-487.49
<i>Kommunikation</i>	<i>87'766.45</i>	<i>83'500.00</i>	<i>99'023.65</i>	<i>15'523.65</i>
Honorare Werbemittelgestaltung- und Platzierung	32'773.10	32'000.00	25'611.05	-6'388.95
3130007 Dauerausstellung	5'621.93	15'000.00	1'317.00	-13'643.00
3130007 Sonderausstellung	22'950.87	16'000.00	24'254.05	8'254.05
3130007 Anlässe	4'200.30	1'000.00	0.00	-1'000.00

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abweichung Budget
Werbemitteldruck- und Einsatz	54'993.35	51'500.00	73'412.60	21'912.60
3102003 Dauerausstellung	12'044.45	10'000.00	6'998.90	-3'001.10
3102003 Sonderausstellung	42'268.05	40'000.00	66'413.70	26'413.70
3102003 Anlässe	680.85	1'500.00	0.00	-1'500.00
<b>Anschaffungen</b>	<b>42'745.66</b>	<b>27'000.00</b>	<b>28'237.85</b>	<b>1'237.85</b>
3110001 Mobilen nicht aktivierbar	28'669.08	10'000.00	6'758.54	-3'241.46
3103001 Bibliothek	678.39	1'500.00	880.65	-619.35
3105001 Museumsshop	4'663.89	3'500.00	7'690.82	4'190.82
3105000 Lebensmittel	8'734.30	8'000.00	8'193.60	193.60
3101000 Diverses		4'000.00	4'714.24	714.24
<b>Unterhalt</b>	<b>60'771.30</b>	<b>69'000.00</b>	<b>80'617.71</b>	<b>11'617.71</b>
3150000 Allgemeiner Unterhalt	10'768.73	10'000.00	24'482.11	14'482.11
3153000 Informatik	49'679.57	55'000.00	52'196.21	-2'803.79
3159000 Mobile Anlagen (Alarmer)	323.00	2'000.00	0.00	-2'000.00
3150000 Verbrauchsmaterial		2'000.00	3'939.39	1'939.39
<b>Sammlung</b>	<b>46'807.55</b>	<b>44'000.00</b>	<b>39'190.05</b>	<b>-4'809.95</b>
3101000 Verbrauchsmaterial	6'047.41	4'000.00	4'603.90	603.90
3150000 Restaurationen	4'353.60	10'000.00	14'989.35	4'989.35
3150000 Infrastruktur	36'406.54	25'000.00	14'682.40	-10'317.60
3110001 Anschaffungen		5'000.00	4'914.40	-85.60
<b>Vermittlung</b>	<b>12'750.93</b>	<b>19'000.00</b>	<b>10'462.51</b>	<b>-8'537.49</b>
3101000 Verbrauchsmaterial	889.18	1'000.00	1'561.51	561.51
3130000 Dienstleistungen und Honorare	538.80	3'000.00	150.00	-2'850.00
3102002 Druckkosten	107.70	500.00	0.00	-500.00
3010001 VermittlerInnen MAZ	6'555.00	7'500.00	3'323.00	-4'177.00
3010001 Honorare Führungen und Themenabende	4'660.25	7'000.00	5'428.00	-1'572.00
<b>Anlässe</b>	<b>10'427.75</b>	<b>12'000.00</b>	<b>9'475.30</b>	<b>-2'524.70</b>
3130002 Museumstag	1'413.50	2'000.00	742.15	-1'257.85
3130002 Adventskalender	6'377.00	6'000.00	8'682.55	2'682.55
3130002 Kulturnacht	1'968.55	0.00	0.00	0.00
3130002 Weitere	668.70	4'000.00	50.60	-3'949.40
<b>Ausstellungen</b>	<b>128'474.76</b>	<b>136'750.00</b>	<b>19'664.80</b>	<b>-117'085.20</b>
Honorare	67'560.51	56'500.00	12'000.50	-44'499.50
3130000 Gestaltung	45'395.55	39'000.00	7'000.50	-31'999.50
3130000 Personal Auf- Abbau	13'597.10	5'000.00	0.00	-5'000.00
3130000 Weitere	8'567.86	12'500.00	5'000.00	-7'500.00
Bau	52'842.95	70'000.00	7'664.30	-62'335.70
3130002 Material	52'842.95	70'000.00	7'664.30	-62'335.70
Objekte / Bilder	8'071.30	10'250.00	0.00	-10'250.00
3130002 Transporte	445.80	750.00	0.00	-750.00
3130002 Versicherungen	0.00	0.00	0.00	0.00
3130002 diverse Kosten	7'625.50	9'500.00	0.00	-9'500.00
<b>Verwaltungs- und Informatikaufwand</b>	<b>22'131.79</b>	<b>19'250.00</b>	<b>12'330.41</b>	<b>-6'919.59</b>
3101000 Verbrauchsmaterial	6'974.49	3'000.00	100.10	-2'899.90
3100000 Büromaterial	1'103.85	1'000.00	1'176.05	176.05
3130003 Bank- und Postcheckgebühren	151.39	150.00	230.77	80.77
3130004 Porti	3'877.90	3'500.00	1'994.90	-1'505.10
3130022 Mitgliederbeiträge	7'877.66	7'700.00	8'193.84	493.84
3130023 Abonnemente	1'306.00	1'200.00	302.00	-898.00
3133000 Internetaufwand	613.30	2'200.00	105.55	-2'094.45
3137006 Radio-, TV- und Antennengebühren	227.20	500.00	227.20	-272.80
<b>Energie- und Entsorgungsaufwand</b>	<b>22'122.65</b>	<b>22'500.00</b>	<b>24'635.25</b>	<b>2'135.25</b>
3120000 Energie	21'839.00	20'600.00	24'081.55	3'481.55
3120004 Kehrichtgebühren	283.65	1'900.00	553.70	-1'346.30
<b>Sachversicherungen</b>	<b>12'945.00</b>	<b>13'000.00</b>	<b>12'945.00</b>	<b>-55.00</b>
3134000 Versicherungen	12'945.00	13'000.00	12'945.00	-55.00
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>1'892.06</b>	<b>5'000.00</b>	<b>4'786.90</b>	<b>-213.10</b>
3170000 Spesenentschädigungen	1'892.06	5'000.00	4'786.90	-213.10
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>34'957.27</b>	<b>24'110.00</b>	<b>106'616.04</b>	<b>82'506.04</b>
<b>Jahresergebnis Gewinn</b>	<b>34'957.27</b>	<b>24'110.00</b>	<b>106'616.04</b>	<b>82'506.04</b>

Solothurn, 27.01.2021

Hanspeter Rentsch  
Präsident Museumsrat

## BILANZ

	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>	<b>326'097.73</b>	<b>489'641.42</b>	<b>163'543.69</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>326'095.73</b>	<b>489'639.42</b>	<b>163'543.69</b>
Kasse Museum Altes Zeughaus	4'459.68	899.28	-3'560.40
Verrechnungskonto / Scharnierkonto	315'796.65	488'490.14	172'693.49
Debitoren Mitbuchkonto	5'839.40	250.00	-5'589.40
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00	0.00
<b>Anlagevermögen*</b>	<b>2.00</b>	<b>2.00</b>	<b>0.00</b>
Mobiliar / Geräte	1.00	1.00	0.00
Sammlung	1.00	1.00	0.00
<b>PASSIVEN</b>	<b>326'097.73</b>	<b>489'641.42</b>	<b>163'543.69</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>73'225.62</b>	<b>130'153.27</b>	<b>56'927.65</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>73'225.62</b>	<b>130'153.27</b>	<b>56'927.65</b>
Kreditoren	41'296.68	86'003.40	44'706.72
TP Gleitzeit- und Ferienguthaben	21'940.98	11'555.67	-10'385.31
TP Gehälter	9'107.96	12'020.47	2'912.51
TP Gehälter Führungen	880.00	320.00	-560.00
TP Sach- und übriger Betriebsaufwand	0.00	20'253.73	20'253.73
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00
<b>Eigenkapital</b>	<b>252'872.11</b>	<b>359'488.15</b>	<b>106'616.04</b>
Grundkapital	2.00	2.00	0.00
Ordentliche Reserven	80'000.00	80'000.00	0.00
Spezialreserven	60'000.00	60'000.00	0.00
Gewinnvortrag	77'912.84	112'870.11	34'957.27
Jahresergebnis	34'957.27	106'616.04	71'658.77

\* Pro memoriam

## 7.2 BUDGET 2021

	<b>Budget 2021</b>
	<b>CHF</b>
<b>ERTRAG</b>	<b>1'945'313</b>
<b>Eintritte</b>	<b>40'000</b>
<b>Anlässe Dritter (Apéros, Führungen, Raummiete)</b>	<b>30'000</b>
<b>Übrige Erträge (Shop, Cafeteria übrigen)</b>	<b>15'300</b>
<b>Spenden</b>	<b>35'000</b>
<b>Beitrag Kanton</b>	<b>1'825'013</b>
<b>AUFWAND</b>	<b>1'987'778</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>789'560</b>
Museumsrat	10'560
Ausschüsse	2'200
Löhne und Gehälter	648'900
Sozialleistungen	118'900
Übriger Personalaufwand	9'000
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>1'198'218</b>
Miete	654'118
Dienstleistungen und Honorare	23'500
Kommunikation	104'500
Anschaffungen	33'000
Unterhalt	66'500
Sammlung	44'000
Vermittlung	20'500
Anlässe	15'000
Ausstellungen	177'000
Verwaltungs- und Informatikaufwand	16'600
Energie- und Entsorgungsaufwand	24'500
Sachversicherungen	13'000
Übriger betrieblicher Aufwand	6'000
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-42'465</b>
<b>Jahresergebnis Gewinn</b>	<b>-42'465</b>